

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 2	FREITAG, DEN 23. JANUAR	2009
Tag	Inhalt	Seite
16. 1. 2009	Verordnung über Zulassungszahlen für die Universität Hamburg für das Sommersemester 2009 221-6-16	7
20. 1. 2009	Verordnung zur Aufhebung und Änderung laufbahnrechtlicher Vorschriften beim Strafvollzug 2030-1-48, 2030-1-45	9
8. 1. 2009	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Elften Staatsvertrages zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Elfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag) 2251-1, 2251-12	10

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung über Zulassungszahlen für die Universität Hamburg für das Sommersemester 2009

Vom 16. Januar 2009

Auf Grund von Artikel 5 Satz 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen vom 21. November 2006 (HmbGVBl. S. 569) in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Studienplätze vom 12. August 2008 (HmbGVBl. S. 288) und § 2 Satz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), geändert am 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 614, 624), in Verbindung mit § 1 Nummer 5 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 16. September 2008 (HmbGVBl. S. 329), wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Für die Zulassung nach der Vergabeverordnung-ZVS vom 20. Mai 2008 (HmbGVBl. S. 200) und nach der Zulassungsbeschränkungsverordnung der Universität Hamburg vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 282), geändert am 18. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 447), werden für das Sommersemester 2009 die in der Anlage aufgeführten Zulassungszahlen festgesetzt.

(2) Ist in einem der in der Anlage aufgeführten Studiengänge die Zahl der Bewerberinnen oder Bewerber geringer als die Zahl der Studienplätze, werden die nicht in Anspruch genommenen Studienplätze nach pflichtgemäßem Ermessen der Universität Hamburg einem anderen Studiengang unter Berücksichtigung der jeweiligen Curricularnormwerte und der jeweiligen Wertigkeit der Studienplätze hinzugerechnet.

Hamburg, den 16. Januar 2009.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung

Anlage

Studienfach	Abschluss	für Studienanfängerinnen und -anfänger*)	für höhere Fachsemester / Hauptstudium*)
Rechtswissenschaft	Staatsprüfung	217	35
Human Resource Management-Personalpolitik	Master of Arts	37	0
Interdisziplinärer Bachelorstudiengang Sozialökonomie	Bachelor of Arts	262	25
Entrepreneurship Master	Master of Arts	34	0
Medizin	Staatsprüfung	0	60**)
Zahnmedizin	Staatsprüfung	0	38**)
Zusatzausbildung für Lehrer von Schülern verschiedener Muttersprachen	Zusatzstudien Lehramt	20	0
Higher Education	Master of Arts	30	0
Evangelische Theologie	Diplom	zulassungsfrei	zulassungsfrei
Evangelische Theologie	Erste Theologische Prüfung	zulassungsfrei	zulassungsfrei
Evangelische Theologie	Magister	zulassungsfrei	zulassungsfrei
Althebraistik	Bachelor of Arts	0	zulassungsfrei
Deutschsprachige Literaturen	Master of Arts	11	0
Germanische Linguistik	Master of Arts	14	0
Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft	Master of Arts	11	0
Medienwissenschaft/Media Studies	Master of Arts	3	0
Gebärdensprache	Master of Arts	8	0
Gebärdensprachendolmetschen	Master of Arts	8	0
Anglistik/Amerikanistik	Master of Arts	25	0
Romanische Literaturen	Master of Arts	15	0
Romanische Linguistik	Master of Arts	11	0
Geschichte	Master of Arts	24	0
Philosophie	Master of Arts	14	0
Internationaler Masterstudiengang Japanologie	Master of Arts	6	0
Internationaler Masterstudiengang Sinologie	Master of Arts	4	0
Internationaler Masterstudiengang Koreanistik	Master of Arts	3	0
Internationaler Masterstudiengang Austronesistik	Master of Arts	4	0
Internationaler Masterstudiengang Thaiistik	Master of Arts	4	0
Internationaler Masterstudiengang Vietnamistik	Master of Arts	4	0
Internationaler Masterstudiengang Sprachen und Kulturen des indischen Subkontinents	Master of Arts	6	0
Internationaler Masterstudiengang Tibetologie	Master of Arts	3	0
Internationaler Masterstudiengang Iranistik	Master of Arts	3	0
Internationaler Masterstudiengang Turkologie	Master of Arts	3	0
Internationaler Masterstudiengang Islamwissenschaft	Master of Arts	3	0
Pharmazie	Staatsprüfung	0	einzelfallbezogene Prüfung ¹⁾
Lebensmittelchemie	Staatsprüfung	0	einzelfallbezogene Prüfung
Informatik	Master of Science	30	einzelfallbezogene Prüfung
Technomathematik	Master of Science	0	einzelfallbezogene Prüfung
Physik	Bachelor of Science	zulassungsfrei	zulassungsfrei
Physik	Master of Science	47	0

Fußnoten:

*) Für diejenigen Studiengänge, die aufgrund der Umstellung auf das Bachelor-Master-Studiensystem zum Zulassungszeitpunkt nicht mehr angeboten werden, gilt grundsätzlich die Zulassungszahl = 0.

Für alle nicht aufgeführten Studiengänge gilt sowohl zum 1. Fachsemester als auch für die Zulassung zum Hauptstudium/in höhere Fachsemester grundsätzlich die Zulassungszahl = 0.

**) Die genannten Zulassungszahlen für den Studiengang Medizin gelten für Bewerberinnen und Bewerber mit ärztlicher Vorprüfung, für den Studiengang Zahnmedizin für Bewerberinnen und Bewerber mit zahnärztlicher Vorprüfung. In der Zulassungszahl Medizin sind 10 Plätze für Studierende des Praktischen Jahres vorgesehen.

1) In Einzelfällen können nach Prüfung entsprechend der vorhandenen Kapazität Zulassungen (ab dem 2. Fachsemester) erfolgen.

**Verordnung
zur Aufhebung und Änderung
laufbahnrechtlicher Vorschriften beim Strafvollzug**

Vom 20. Januar 2009

Auf Grund von § 16 des Hamburgischen Beamtengesetzes
in der Fassung vom 29. November 1977 (HmbGVBl. S. 367),
zuletzt geändert am 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 63), wird
verordnet:

Artikel 1

**Aufhebung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung
für die Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes
beim Strafvollzug**

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn
des mittleren Verwaltungsdienstes beim Strafvollzug vom
11. Juli 1989 (HmbGVBl. S. 135) in der geltenden Fassung
wird aufgehoben.

Artikel 2

**Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die
Laufbahnen des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes
und des mittleren Werkdienstes beim Strafvollzug**

In § 5 Satz 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für
die Laufbahnen des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes

und des mittleren Werkdienstes beim Strafvollzug vom
7. April 1998 (HmbGVBl. S. 47) werden die Wörter „können
zum Vorbereitungsdienst der Laufbahn des mittleren Ver-
waltungsdienstes beim Strafvollzug zugelassen werden“ durch
die Wörter „können zum Vorbereitungsdienst der Laufbahn
des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes zugelassen
werden“ ersetzt.

Artikel 3

Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkün-
dung folgenden Monats in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 20. Januar 2009.

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Elften Staatsvertrages
zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge
(Elfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)

Vom 8. Januar 2009

Gemäß Artikel 3 des Gesetzes zum Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 25. November 2008 (HmbGVBl. S. 398) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem Artikel 3 Absatz 2 am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist.

Hamburg, den 8. Januar 2009.

Die Senatskanzlei